hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der # Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Lifel: Nassauticher Anzeiger, Kreisblatt für den Canditeis Wiesbaden.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rft., Rathausstrafe 16. Telephon 41.

Colonelzeile ober beren Raum 60 &. Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Dannerstags, Samstags. Reltamegeile 200 d.

Rotations-Druck und Derlag : Guido Seidler vorm, hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redakteur: Paul Jorichich, Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in hochheim: Jean Cauer,

Nº 70

In Int Sohnen

ju fein

legten ar ent-

meinte nen ge-e fom-eit der anderes

pas idi iszwed. Stimme

ich an I Ideal rbeiten. 25 gebe Wann

fi man Rannes

biind

Weiber.

Sports Manns

ne ber-schaften

Manns bei den it aller dejucker

digung

meifter

en beis

me am

ends

Deten

Spinnest en gegen Imrauld

Härten. tole: bergl

ften

THE, Ballan

rage lm

olle

Farbent ch gegen

olle ridgent. olle für

"Herren-jüge u. gleichen Wunsch ch ange-i Strid-

tung 1,

Dorfftt.

oft (bis ben ge-igt,

103. -

Sochh.

iaße.

Samstag, ben 18. Juni 1921.

Dolidredikente Srankfuri (Main) Hr. 10114

15. Jahrgang

Mugeigenprels: für die 8 gefpaltene

# Amilicher Teil.

Bejugspreis: monatiid: 225 & einfchlieflich

Bringerlohn. Wegen Polibejug naberes

bei jedem Poltamt.

Der Maurer Milhelm Ungeheuer in Kloppen-beim ilt als Schöffe der Gemeinde Kloppenbeim Millionen herabgeseitt merde.

Dereibigt worden.
Biesbaden, den 13. Juni 1921.
Der Borsigende des Kreisausschusses.
3.-Rr. Fl. 1316/2.
3. B.: Blefer.

## Termintalender

Tie Herren Bürgermeister in Dobheim, Edders-beim, Georgenborn und Massau werden wiederholt an die Erledigung der Verfügung von 13. 4. und 28. 5. 1921, II, 568/1 u. 2. beir. Einreichung einer Angeige über Einfendung der fummarischen Mutfittelle der Brund- und Ordändefteuer an das Antolierennt, erinnert. Frist des Loge. Beischaben, den 16. Juni 1921. Der Worsigende des Kerisausschusses. I. der B. B. B. B. efet.

Die fäumigen herren Bürgermeister erinnere ich biermit on die umgebende Erledigung meiner Bersägung vom 5. April de. 35., 11. 928/1, betr. die Bersoge ber Abidbufgiffern (Radweifung ber

Einenhmen und Ausgaben) für 1920. Birsbaben, den D. Juni 1921. Der Eprfigende des Arcisausschuffes. I.Rr. 11, 964/1. I.B. e.e.r.

# Nechtrag zur Ordnung,

betreffend die Erhebung von Lustbarkeits-keuern im Bezirke der Gemeinde Erben-

### Lastbarkeitssteuer-Ordnung.

Muf Grund ber §§ 13, 15, 18 und 82 bes Rommunolobgobengeseiges vom 14. Juli 1893 und in-folge Beschlusses der Gemeindevertretung vom 26. April 1921 wird nachstehendes sestgeseigt.

Die im § 1 Biffer 1 bis 15 ber Ordnung beir. Die Erhebung von Luftborfeitssteuern im Begirfe ber Gemeinde Erbenheim vom 13. Juli 1919 seitgesehtten Steuersuben, werden um 100 Brogent erboht.

Der fi 4 der im S 1 begeichneten Ordnung erhölt lösgenden Zusag: "Bur seben anerkannten Ortsverein ist schrift und zwar vom 1. April bis zum 31. März eine Beranstaltung frei und wird Lustbarteite und Kartensteuer nicht erhoben."

Borftebende Ordnung fritt mit bem Tage ihrer nach erfeilter Genehmigung und Juftimmung ber Bufigebigen Beborben erfolgten Beröffentlichung im freisblatt für ben Landtreis Biesbaben in Rraft. Bon bem gleichen Zeitpunfte ab treten bie Steuerlage § 1 Liffer 1 bis 15 ber Ordnung betr. die Erbebung von Luftborfeitslteuern im Bezirfe der Gemeinde Erbenheim vom 13. Juli 1919 außer Rraft.

Erbenheim, ben 26. April 1921. Der Gemeinbenorftanb.

Beg. 3. B.: Bintermener, Beigeordneter.

3. Mr. 11. B. 62/2 v. 1921.

Borftebenber Rachtrag wird von uns nach Silpungsbeschluß vom 17. Mai 1921, Nr. 18, genehmigt.

Biesbaben, ben 28. Mai 1921. Der Areisausschuf bes Landfreifes Wiesbaden ges. Schilit.

Genehmigung. Die Buftimmung wird erteilt.

Bieebaden, ben 4. Juni 1921.

Der Regierungsprufibent. 3. A. geg. Unterschrift.

Bird peröffentlicht.

Erbenheim, ben 16. Juni 1921.

Der Burgermeifter.

# Nichtamilicher Teil.

Berlin, 15. Juni. Bu Beginn ber Gigung birb ber Entwurf über bie Abanberung bes Behrgefebes in allen brei Befungen angenam-

legentwurfe fiber ben Bertebr mit Brotge. treibe fort.

bruncher münlichten es. Da aber bie Reichvregierung ertlärt babe, bag mir noch nicht fofort bur freien Birifchaft übergeben tonnten, fei feine Partei bamit einverstanden, bag bie Umlage eingeführt

Abgeordneter Dufche (Deutsche Boltop.) tritt nuch heute mieber für bie freie Bewirtichoftung ein, gerade meil bie Forberung gehoben werben foll. Redner führt an, bag bie Breife finten werben, gerabe wie bei ber Butter und bem Bleifch, gumgl weil bonn fein Getreibe mehr burch unfachgemäße Behandlung unbrauchbar gemacht werde. Redner wendet fich bann gegen die Berbehung ber landwirt. Schaftlichen Arbeiter, fratt bog man ihnen flar mache, daß in der Landwirtichaft der Achtftundentag nicht lemmer burchgeführt merben tonne, bejonbers mit

In langeren Musführungen menbet fich ber Ubgeordnete Hrri (Unabh.) gegen bie Einführung der freien Wirtschaft, fowle auch gegen bas Umlage verfahren, wenn es nicht in feiner urfprfinglichen grem verabichiebet werben fallte. Rebner mirft ben Landwirten vor, bag fie bas Jutereffe ber MILgemeinbeit ja boch nicht im Muge batten, sonbern nur höbere Breife für ihre Erzeugniffe erzielen wollten. Rebner machte babei bie Feftftellung, baft aus Oftpreugen 835 000 Tonnen Sutfenfruchte nach bem Muslande ausgeführt worden find. Der größte Teil bavon fei in die Sande ber Bolen gelangt. Libgeardneter Dr. Babme (Denn.) ift ber Mn-

ficht, daß bie Landwirte auch jest ihre Bflicht erfüllen merben und betont, bag tein Stand fich in einer fo schwierigen Lage befinde wie gerabe ber Bandmanusstand. Rebner ertfart, bag feine Bartei, ba fich in ber Rommiffion gezeigt habe, bag bie Slegierungsporlage angenommen werde, für bie Borlage ftimmen merbe, aber unter ber Boransfegung,

su den verschiedenen Baragraphen abgesehrt worden mar, wurde schließtelte die Fassung des Aussichen mit 206 gegen 136 Stimmen angenommen.
Auch ein Artrag Cuno—Dusche mitd gegen die

fen und die Weiterberatung (britte Lefung) um 8 Ubr foregefett.

Mahrend ber Baule baben fich bie Barteien bes Sentrums, der Deutlichen Bollspartei und der De-mofraren auf einen Kompromifiantrag geeinigt, der an die Stelle des abersehnten Borgraphen 1 treien toll und den g'eichen Bortlaut dat mie die diederige Fallung, also die Umlage auf 216 Belliosen Ionnen imifest und lediglich bie erfte Lieferfrift auf Oftober und Dezember verichtebt.

Albg. Schiele (Onil.) erlärt namens feiner Bartet, fameren Bergens für dielen Rompromissentrag einzufreten, ba eine Ablebeming die Reiberhaltung der Zwangewirfichale beheuten murbe. Der

Mittrag fei alfo bes fielwere Uebel.
Der Antrag wird mit famtlichen bürgerlichen Simmen gegen die Kinke argenommen, ebenfo ber Reft bes Gefehes mit unmefentlichen Bufaben unb

Albg. Edurt (Nomm.) schlieht sich bieser Er-tärung an. Die birgerlichen Parkeien bätten mit ihrer Firigung ben Beweis erbracht, bah sie bis sammerhieten, wenn es gegen die Arbeiterschaft

ber Binten angenommen, desgleichen eine bazu go-hörige Entschließung.
Rächste Sihung Freitag: Anfragen, Geleg über bas Berbot des Bauen von Luftiohrzeugen, unab-hängige Interpellation über den Fall Eareis.

Berlin. Der Steuerousschuft des Neichstages seinte die Beratung der Meichenotopferen ovelle sort. U. a. murde ein Antrog angenommen, melcher sordert, daß Aleidungsstücke und Hausbaltungsgegenstände, die insoige des Krieges verloren gegangen sind und für die eine Neuonichoffung noch nicht ersolgte, nunmehr die zur Bedeste murde vernehmist. Die Nobelse murde vernehmist. Rovelle murbe genehmigt.

## Breubischer Candlag.

ichen Richter ein, Die er gegen ben Bormurf ber Parteilichkeit in Schutz nimmt, ebenfa wie bies ber Abgeoronete Sopte-Afcheff (Dem.) tut, mührend ber Stimmen der gesamten Linken angenommen. Die ler Linkrag erlennt die Erichwerung der Lebensdaßer Linkrag erlennt die Erichwerung der Lebensdaßer ung weiter Kreise der Lohn- und Gebaltsemplantung und des Strafvollzuges sowie Abschaftung der Lobesstraße begründet. Justigmunister Um Jehnrigkeiten ju begegnen. bo f ! balt biefen Antrog fur unannehmbar, weil er ilm 7.15 Uhr wird bann die Sinung geichtof. in vielen Punten ber Berfaffung mideripricht. Die Beiterberatung wird bann auf Freitag nertagt.

## Lages-Handidgen. Die deutsche Industrie und die Reparationslasten.

Der Sauptausichuf bes Reichsverbandes ber Mischerungen.

Jur Gesamtobstinunung erfärt Abg. Hertz ber Körperichnstälteuer vorzunehmen. Bei ben inhireften Steuern werbe verschiebenitich eine Erba es ein Todesvireit für die Kentenempfänger und höhung unumgänglich sein, zum Beispiel bei der Um-Dann seite das Haus die Beratungen des Gentwurfs über den Berkehr mit Brotgeide fort.

bas der Andersungen sein Iodesungen sur die Rendennpfanger und
babung unumgänglich sein, zum Beispiel bei der Umgern sied verschlichen Bürdihte u. a. aus: Undernenden sein Erdellichen Bürdihte u. a. aus: Undernenden sein Schlösser von
bas Umlogeversahren nur eine verschlierten Einführen aufer
der Andersungen bei der Umder Vernere auf Greuer auf Greue

es notwendig sei, die freie Wirtschaft einzuführen, ansage an die Arbeiterschaft. Seine Partei sage geseitgebung Ergbergers. Im Gegenteil sei es nat-benn nicht nur die Landwirte, sondern auch die Bers der Regierung und dem Softem icharisten Kamps wendig, den Sparsinn im deutschen Bolte zu weden. Diefes Beftreben finde feine Unterftugung burch eine ausgiedige Besteherung aller Genugmittel, be-fonders von Tabat und Alfobol. Durch eine Erhöhung ber Umfaufteuer wurden nod) serfchiebene Ertrage in Sanbet und Induftrie erfaßt merben Das Gefen wird fodam unter fauten Phirrufen tonnen. Sand in Sand bamit muffe eine Berbilligung ber Steuererhebung geben, Die fich burch Re-portitionofteuern ermöglichen laffe. Mis ein neuer 26eg gur Groobung ber Steuern merbe vorgefchiagen, die Ginichanung einer Berfon burch anbere ibm befannte Berfonen nornehmen gu laffen, wie biefes ichon in England ber Gall fei.

# Frantreich und Dentschland.

by Baris, 15. Juni. Die "Chicago Tribune" erffart, bag bei ben Wiesbadener Berhandlungen ber fieim gelegt worden fei für fünftige unmitteibare und unabhängige Verhandlungen zwijchen Denticiond und Franfreid, ohne Cinmifchung Englands, Beigiens und Japans. Die Bujammentunft bebeute einen großen Sieg für eine muchtige fran-Berlin, 14. Juni. Die preußische Landesversammiung beschäftigte sich om Dienstag mit einer dinking ber unabhöngigen Sozialdemokratie über das Explosiansungläck auf Zeche Konstantin der Geoße in Grumme dei Bochum. Bei dem Ungläck es der größte Cläubiger Druischlands sei, freie Hand 14 Bergarbeiter getötet und sieden schwer vorleht worden. Der Vertreter des Ministeriums, Bergrat Hahseld, gibt als Ursache des Ungläcks eine Gedsamellersungspield, gibt als Ursache des Ungläcks eine Gedsamellersungspield, gibt als Ursache des Ungläckseine Abelien. Pach ihrer Meinung besteht kein Bergrat Nahleld, gibt als Ursache des Ungliede eine Schlogweiterentzündung mit nachfolgender Kohlen, biauberploson an. Ben der Beriefelung sei die Zeide durch Beschung des Oberberganites enthunden worden. Der Kegleitungsvertreter angerte sich über Mahradinen zur Berbütung dehnlicher Bortomm, nisse. In der Besprechung von den Beriefelungsvortante erfolgt. In der Besprechung von den Beriefelungsvortante sie und Gebergen, der die englische Wohlenindustrie und Fadrikation zu schlienen misse, und der Besprechung von den Beriefelungsvortanten der Abel Besprechung von den Beriefelungsvortalisten der Arbeiter erfolgt. In Angeschung der Besprechung von den Beriefelungsvortalisten gegen die Grubenverwaltung beier dieser des verhalten, die der Verlage Vorrall teinen Anale, Die Interpellation mit des werden iberwiesen.

Die Erörferung erftredt fich welter fiber bie Frage ber Beligfteuer. Bet biefer Frage icheinen Ermögungen im Gange ju fein, beren Gegenstand das Reichenatopfer ift, ferner, wie die Goth-werte erfost werden follen. Die Entscheidung, in welcher Form die Erfosiung der Goldwerte burchgeführt mirb, ob burd Erfaffung ber Subflang ober burch Besteuerung ber Goldwerte im Woge einer louienden Bermogenoftener, burfte vorausfichtlich im Loufe ber nüchften Woche gu erwarten fein.

### Eine Profesmote ber beutschen Regierung

Berlin, 16. Juni. Salbamillo wird mitgeteilf: Rad Baris, Condon und Rom iff gestern die folgende Rote abgegangen:

Seit feche Wochen hat ftorfunty die Macht naheju im gefamten Oberichieften an fich geriffen iprechung ber wietichaftlichen und finangiellen Bir. und bat in den von feinen Banden besehlen Gelungen bes Ullimatums zusammen, Ueber bie bieten tatfachlich alle Bejugnliffe ber interallifierten wirtichofuliche Tragweite ber Londoner Forberungen Kommiffion übernommen. Seche Bochen erbufbet referierte Gebeimrat Dr. Wiedfelbt vom Direttorium Die oberichlefifche Bewölterung die ungeheuren Deiber Friedrich Rrupp I.-G. in Effen, der barouf bin- ben, welche diefer Rechtsbruch über alle Telle bes mies, mie schwierig es sei, noch größere Erhöhungen gandes beraufbeschworen bat. Die Berlufte an Menichenfeben find groß. Die Mufftandifchen haufen Greuel auf Greuel. Sunderfe von friedlichen Bir-

Cinbringung der Ernie ift bereits feht in vielen und das gerade in dem Augenblid, mo Granfreich Gegenben unmöglich. Richt minder ichwer liegen die Berhällniffe bei der Juduftrie. Much ber Berfebr liegt nabezu überall flill. Der Bolichewismus, welcher in biefem verwülleten Canbe einen günftigen Boden hat, breitet fich in erichredender Weife aus. Blutenben Bergens, aber mit gefeffelten Sanden foll geführt und eingehalten werbe. Das Biel ber Bebas deutsche Bolt zusehen, wie unfer ben Augen der interalliierien flommiffion, der die Bermuftung des Candes ju freuen Sanden übergeben war, feine faiten ber Rheintinie gu fichern und umüberfcpreit-Bollogenoffen brutaffter Gewalt ausgeliefert und die Früchte deutschen Fieises und beutscher Birtfchaft ber Bernichtung preisgegeben werden. Sechs Wochen polnifden Terrors find über unjere Bollsgenoffen binmeggegangen, ohne daß die interalllierte flommiffion die geeigneten Mittel gefunden hatte, die allein eine Mederwerfung des Auffandes ermöglichten. Seit Eube Mal find erhebliche Trup- Aufprache, die ber Bapft im geheimen Konfiftorium. pennerflärfungen der Entente mit reichlichem Ariegs- neholten bot. Er fordert barin alle chriftlichen Rematerial in Oberichleften eingetroffen. Mit geringen Musnahmen und abgesehen von den Grofiftabten, bie noch in den handen der Deutschen find, ift jedoch das gefante Aufftandegebiet nach wie vor im beflogt insbefondere die Zunahme einer reichbatier-Bellit ber Infurgenten geblieben, welche bort un- ten nichtfatholifden Brupaganba feit ber englifchen nwichranft berrichen. Die Grenze nach Polen Iff Befetjung, zweitens die Bevorzugung der Juden, offen. Bon dort fommen andauernd Juglige an burch bie Chriften aus ihren Stellungen vertrieben Samplern, barunter eine Ungahl reguturen point- wurden, brittene bie Erniedrigung ber beiligen Drie ichen Millitärs, von dort werden Baffen und Mu- in meifilden Bergnugungelofgten. Die Juben folln'tion aller Art herabergeichafft. Bewelfe fur die ten gwar in ihren begrundeten Rechten nicht ge-Tallachen werben ben alliserten Regierungen be- lemafert, wohl aber verhindert werben, fich über lenberg pherzeben. Benn die offlierten Trumpen fonders übergeben. Wenn die afflierten Truppen bei ihrem Barmarich Ortichaften befehen, fo laffen matifden Begiehungen gwifden bem Batifan und fle ble Injurgenten vorber, wie 3. B. in Rofenberg, Franfreich. unbeanfiandet mit Baffen und Munition, fowle unter Mitnahme bes geraubien Gutes abziehen, die nun ihrem fanatifden haft auf dem Mudjug an den unichuldigen Bewohnern freien Cauf laffen, Saben aber bie alliferten Truppen ein Gebiet durchzogen. to tandien in them Riiden alsbald bie palnifden Panden mieber auf und treiben in gleichem Mage ihr Unmejen wie vorher. Eine Befriedigung ift niemals zu verzeichnen. Längs der ganzen Front And die Detichaffen, fo 3. B. Roftellitz, Machamitz. Frei-Pipaf, Frei-findinb, Schentrowit, Welthaufen, Sobenbirte, Dufan, Martowit, welche vorübergebend von den Boien geräumt woren, erneut von ben Banden beseht und schwer heimgesucht worden. Die oberichtefifche Bevölferung und mit ihr das gefamte bentiche Bolt haben mit einer Selbftbeberefchung, die von der gefamten Belt als bewunbeensmert anerfannt wurde, bisher die Rube bewahrt. Der oberichlesische Selbstichulz hat froh zuhlreicher Angriffe ber Polen und froh bringender Allferufe aus den von forfauty befehlen Gebiefen feine Stellungen nicht weiter vorgetragen in dem Bertrauen, daß endlich energische Magnahmen foliens ber interaffilerten flommiffion gegen forfanin und feine Banden ergriffen werden. Die beutiche Regierung muß gegen ble gegenwärtigen Buftande in Oberichleften die ichariffe Bermahrung einlegen. Sie fieht fid genötigt, ben immer wieberhollen Beriuch, ben oberichtelifchen Selbfifchut, auf gleiche Stufe mit den Infurgenten zu ftellen, energifd jurudgumeifen und zu befonen, baf ber von bem Brafibenien der infrenflierten fiommiffion benbiidriigte Weg, die Infnegenten burch Berhandfungen jum Abjug mit allen Baffen ju bewegen. nicht geeignet iff, die Rube und Dednung wieber bermitellen. Jeder Erfolg tann allein baburch gezeitigt werden, daß mit eenstem Rachdeud durchge-Belt berbeiguführen. Rad bem Friebensvertrag 10.21 Uhr) weiterfahrt. Artifel 88 ift ble Interallilerie Kommission verpfilchtet, mit Truppen der alliferten Machte bie Ordnung aufrecht ju erhalten. Die deutsche Regierung half es nicht mit bem Friedensverfrag vereinbar, wenn ble interalliierte ftommillion ihre Machimittel nicht gegen die Infurgenten gur Unwendung bringt. Sie muß baber erneut mit allem Rachbrud forbern, bah bie Bevölferung Oberfchlefiens, die nach bem Ergebnis der Abstimmung bel weitem überwiegend deutsch ift, endlich überall und reillos von ber Infurgentenhereichaft befreit

### Frantreich.

wird.

by Parls, 16. Juni. Savas verzeichnet eine Beitungs-Depeidje, auf beren poinifden Ur. fprung bie Agentur felbst hinmeist, wonach bie Dentichen bie Frangofen bei Rofel (Oberichlefien) angegriffen haben follen. Die Frangojen hatten mehrere Tote und Bermundete gu beflagen gehabt. Welter beift es in ber Melbung, bag die Deutschen bei Rotognia einen englischen Sergeunten und einen englischen Solbaten getotet und mehrere andere vermunbet batten.

has Baris, 16. Juni. Die Deerestommillion ber Mammer beenbeie geftern bie Beratung des Entwurfs über ben fünftigen Stand ber Mrmee. In feinem Bericht führte ber Mbg. Oberft Bubrn aus, ber Musichuft fei ber Anficht, bag eine Dienitzeit von 18 Wonaten für alle bem Serre gentigende Effettipheftanbe fichere. Mufter-

Bauern und Gutobesitzern find Diech Rrieg ausgebifdet felen. Ein Krieg wurde bann fur ohne jeben Boll über bie Rheinzollinfe eine und Rubler in ber Berufungeinftand gu 300 Mart von weggetrieben, Gebaude und Gerat gerftort. Die Deutschland ein fast unmögliches Unternehmen fein, ausgeführt werden fonnten. Ein Gewinn ber ber Straffammer verurreilt. ben Ribein verfoffe. Der Berichterftotter fteht aber einem foligen Refuttat fteptifch gegenüber, barum mulle man bie Amwenbung ber militarifden Beftimmungen aufmertfam verfolgen. Riemand tonne Franfreich zwingen, ben Rhein zu verlaffen, wenn ber Bertrag in Diefem befanderen Bunfte nicht ausratungen ber Rommiffion fei gemesen, in ben erften Tagen ber Mobilmachung bie Befeijung und Organibar zu machen. Da aber biefe Grenge nur 15 Jahre Billigfeit babe, fo gelte es, eine bewoffnete Rotion gu organifieren, fodog am Mobilmachungstage biefe Grenge unüberichreitbar fei.

### Gine Unigrache Beneditts XV.

Rom. Muffeben erregt eine hochpolitische gierungen auf, auch die nichtfaiholischen, bei ber Erorterung bes englifchen Manbots für Baluftina vor bem Bolterbunde für bie Bahrung ber Rechte ber Chriften im Seiligen Banbe eingutreten. Der Bapit Bopft anerfennend ber Wieberaufnahme ber biplo-

### Aleine Mitteilungen.

Selbit die Blenen. Im tommenden Berbit follen co. 75 000 Bienempölfer in Körben mit dem gunehörigen Sonig an Frankreid; und Beigien abge-liefert werben. Do die zu erwartenden Breije eineswegs hach lein werden, so wird die Blenen-lieferung für die deutschen Imter fein Geschäft, sondern lediglich eine lehnere Berpilitätung in der Erfiftung bee Friedenspertrages fein.

Gegen Curus und Beefdirenbung. Die Dresdener Aronenvereine veranfinkteten eine große Aurhgebung gegen ben Gebeund van Lugumaten nebelanders ber ausländlichen. Die Frauen sandten lich weltenhin gegen eine Lebensführung, ie Ueberfuh vortäufcht, während Deutschland von werer wietichaftlider Not und Sorge bedrängt

paris. Die Bollabgabe auf bem rechten Rheinufer, bie entiprechenb ben Santtionen burchgeführt mirb, bat im erften Monat rine Einnahme pon 170 Millionen Frants ergeben.

## Uns Stadt, Areis v. Umgebung. Hochheimer Lokal-Nachrichten.

Hammer bringt das Brogramm des 75. Judiesenschaft und des 43. Glauturnfestes der hiesigen Turngemeinde. Die Anmeldungen zu dieser Turnschaft mitgeteite wird, waren von der Reichedermögenschaft werwertung mit dem Oberkommnade der französische außerordentlich stadt nochmals zu ichn Abeinaumee Terhordlungen wegen Preigade hodheim. Der Anzeigenteil ber beutigen ber bie gestoblenen Martiachen a Rummer bringt bas Brogramm bes 75. Inbessestes wurde ebenfalls in Saft genommen. heer Feler herglich ein und richtet an die Hach-eimer Bewohnerschaft die Bitte, ihre Käufer zu ihren der auswärtigen Festgälte zu bestangen. Es wird darouf aufmertfam gemacht, daß mit Musmhnie von schwarz-weiß-rot alle Jahnen erlaubt nd.) Die Bürger unserer Stadt werden den an de gerichteten Appell sicherlich nicht unbeachtet issen und das ihre zum Gelingen des Festes treudig eltragen, wie es auch die diesige Turngemeinde n Nichen und Losten nicht hat sehlen lassen, um

10.21 Uhr) weiterjahrt.
Har ihreibt uns: Der Zentralverbond der Landarbeiter hält am 18. de. Alis,
auf aufmerligun gemacht. Die Einsteung erfolgt
verbond der Landarbeiter hält am 18. de. Alis,
auf aufmerligun gemacht. Die Einsteung erfolgt
diederder der aufgerordentlich wiedige Mitallederversammlung ab. Zur Togesordnung sieht:
Der klampf um die Kockitionsfreiheit. Geganüber
verschiedenen Wichtigen Gemilder Scharfmaster
soll seitene der organisterien Reinbergoorbeiten bei Angelieder Junge namens Karl Einsen Hänge foll feitens ber organifierten Weinbergearbeiter beim Spie en gegen ein Policute. Die Raber ginger Gerllung gen aber ben hals und ber Tob trat auf ber Stelle erwartet, bag fich familiche Weinbergearbeiter ohne Munnchme un biefer Berfammlung befelligen.

Bergütung für Untoften bes Steuerabzuges? Gine Bergütung für bie Untoften bes Sieuerabzuges wird in nachstehender ber Bereinigung ber beutichen Arbeitgeberverbanbe nif eine Eingabe zugegangenen Annwort bes Aricheministers ber Finanzen in Aussicht gestellt: Bur Die non ben Arbeitgebern gu leiftenbe Arbeit Durchführung bes Steuerabzuges vom Lohn ind bisher Bergiftungen im Gefets nicht vorgeseben Die Frege wird versunsichtlich anlählich der Berandlungen aber ben Gefegentmurt gur verein ochten Erbebung bet Gintommenfteuer vom Lohn und Gebalt erneut sur Erörterung gelangen.

\* Beränderte Bergollung von Boft-pafeten. Dos Bollomitee ber Rheinlandfom-niffion bat in Bbanderung der besiehenden Bestimnuppen über bie Bergollung von Boftpafeten wie mir joeben erfahren, mit Wirtung vom 10. Juni, werben fonnte, togendes bestimmt: Die Bergoliung von Postpoteten an der neuen Rheinwisgrenze wird in Zufunst sossenbermahen gehandhabt: Bon Bostpoteten bis zu 5 Rilogram im wird bei der Einsuhr in das belehte Gebiel 2 Mart, det der Mussuhr 1 Mart Zoll erhoden. Bei Bateten von 5 5is 10 Kilogramm wird bei der Clufuhr in das befeste Gebiet 4 Mart, bei der Ausfuhr 2 Mart erbeit undigende Affelinderiande Affelier de leier Ander, dei der Anders der An

ber ungeheuren Belaftung des eineinischen Wirts Die in ber bisher fiblichen Beife vergollt werden

metall und Gegenstande aus folden bergeftellt, Cbelfteine, Wertpapiere, Runftwerte und Runftgegen-ftanbe, Geibe ober aus Seibe gefertigte Gegenftanbe, Labat, Zigarren und Zigaretten, fnnthetifche Farb itoffe, hogienische und pharmazeutische Erzeugniffe, Samarin, Pelze und alle Kürfchnerwaren, Elfenbein und Imitationen, Gagat (Bechtoble, Schwarzstein),

optische und Pragifionsinftrumente, Uhren. ba (16. Juni.) Much beute ift in bem Tief. itanb bes Martturfes nom teine Menderung wenn auch die Abwärtsbewegung teine mefentlichen Fortidiritte machte. Im Berliner Denisenverkehr mar steigende Tenbeng vorherr-chenb. Die Steigerungen betrugen für Brufiel 5, London 1, Baris Die, Die Schweig 7, Spanien 10 Buntte. Umfterbam und Italien bielten fich auf bem geftrigen Stand. Rem Port mar etwa if gebeffert. In Burich notierte bie Mart um 5 Buntte niedriger (850), in Amsterdam war fie unverandert

#### Biebrich, ben 17. 3uni 1921.

\* Geländet. Die als vermißt gemelbete Machilbe Miller aus Rambach (nicht aus Wies-baden) ist am 7. Juni bei Winkel aus dem Rheine je andet morben. Es handelt fich um bie Berfon, e am 4. Juni abends in Biebrich in ben Rhein

gelprungen lit. fc. Wiesbaden. Das Willitärpolizeigericht Wiesbaben verurteilte ben Birt ber "Steht Him", Bub-mig Abel, Oronienstraße 62 in Wiesbaben, zu 200 Mart Gelbftrafe. Abel beite an zwei Solbaten ber Bejohungstruppen am Abend bes 21. Mai, an bem Rufommenftog mit biefen Colbaten und bem Rari Dit in Biesbaden flatifand, Rognaf ver-

Schöffengericht. Muf bem Richter lift lag als corpus delicti ein großes Bilichel Houre, Das bei einem Meintreit von dem 72fabrigen 2ft handler M. 28. von Blesbaben einer Mitbewohne rin ausgeriffen morten war. Wegen Sibrperver gung finnb ber Mitbanbler por ben Schraufen be-Berichte. Gein Berfelbiger beltritt, bag ber Bufchel hare aus echten Honren ber Frau bestehe. Diele Behaupfung war der Berleiten zu viel; fie feize den Hut ab, lieh die langen Zöpfe fallen und de-wies den Richtern die Echtbeit ihres Hauswuchles. Der Beweis war erbracht und das Gericht nahm W ogen feines ungalanten Indiebaarefahrens in eine Geschirafe von einhundert Mort. — Der 21sabrige H. Qu. aus Biebrich batte mit feinen beiden 16 und 9 Johre aften Schweisern Blutichande getrieben, ie Schöffen verurzeilten ihn gu fechs Monaten Befüngnis; bie altere Schungter erhielt 2 Monate,

bie füngere ergiette einen Freifpruch. Biesbaben. 2im 31. Mai brachen Diebe in bas hatel Lindenhof bier ein und flahten eine Koffeite mit Mertpapieren, Bargelo und Schmud. ogenstanden im Werte von 80 000 Mart. Die Diebe konnten jehr bingfost gemacht werden. Es find ber 21 Shrige Arbeiter Billi Gemmer aus Birebaben und ber vierundzwanzigiabrige Tag-löhner Bhilipp Reumer aus Dutheim. Der Chauf-teur Seinrich Ettlingsbaufen aus Marburg a. b. 2. ber die gestohlenen Wertfachen vertreiben half

von Schulen in Biesbaden eingeleitet worden. Diele fied inzwischen badurch sim Wichluft gelam-nien, bog des Oberkommundo die Freigade von der Errichtung neuer Rafernen für 2600 Mann um 200 Pjerbe abhängig gemacht hat. Mit Ruchicht Enrauf, bag fieben Schulen mit 132 Aloffen becolognoburt find, und eine Freigabe aller nicht gi erwarten mar, hatte ber Reichsichammifter bereits rüber ben Bau einer Schule jugelagt. Die Reichsvermögensverwaltung fieht gurgeit wegen ber Bau laffrage mit ber Stubiverwaltung in Unterhand.

- Ein beiteres Studchen ereignete lich vor der biefigen Straftammer. Mis bort ein nunger Mann, ber als Negetlagter von auswärts refebienen war, ju 6 Monnten verurteilt, babei aber bedings begnadigt murde, trat er nuch der Berhandung an ben Richtertifch und fragte nate, ob man bm nicht die Fobrt nach Frantfurt und gurille gerionsleitig vergitten wolle. Sonft nichts?" er wiberte ber Borjigende und fügte ironiich bingu Sie befommen auch noch 2 Bfund Ririchen bagu.

me Camberg. Die Feier bes 100fabrigen Beitebens bes biefigen Taubstummen-Sinstituts ift unter Teilnahme ber gefomten Bürgerichoft und vieler ebemaliger Böglinge in allen Teilen recht erhebend verlaufen. Ein ehemaliger Anjtattszögling Remy-Wiesbaben ftiftete als Grundftod für ein Taub-ftummen. Beim 600 Mt., ein Betrag, ber felben Tages noch burch meltere Spenden auf 1000 Mart gebracht

mann Rart von Spiegel geborigen Beichaftsraumen eine Falfchmungerwerfftatt aufgeboben, in der falliche Taufendmarkicheine zur Berftellung ackommen waren. Schon fürzlich erhielt ein Bett. Trohdem gelang ihm die Flucht, wurde abet Backermeister von biesen "Herrn von Spiegel" einen Tausendmarklichen, der sich als gefällicht heraustüstliche Bei der Berhaftung des Spiegel fand man die ich bei der Berhaftung des Spiegel fand man die ich bei der Berhaftung des Spiegel fand man die ich bei der Berhaftung des Spiegel fand man die ich bei der Berhaftung des Spiegel fand man die ich bei der Spiegel fand man die ich bei der Berhaftung des Spiegel fand man die ich der Spiegel fand man die ich die ich

Limburg. Berineter bes Allgemeinen Behrer pereine und des Raffauifden Bfarmereine erffarforginichens burch die Zollgrenze überhaupt Ipreden fann) liege barin, bah eine ichnellere Zollabterfigung erreicht mied. Eine Anstahme von die
tem Einheitstarij machen nur die folgenden Waren,
gebung begründet und fpater fortgebildet worden eien, bas gemeinfame Biel beiber Organifationen nilbe. Die übriger Beruisgenoffen und die Deffen lichteit werden gebeten, biefes gemeinsame Biet ims froffig forbern zu belfen. Die einheitliche natsautliche Bostofchule lei ein lebendiger Ansdruck ber national

Bab Eins. Der Kreistog bes Unterfahnfreises hat für die Wiederindetriedietung der Kalaufichen Kleinfuhn einen Zuschuft von 17000 Wart auf die Dauer von drei Jahren bewilligt. Ferner wurde ber Kreisausschuft ermachtigt, ben Blan einer Gelbach-Taliperre burch bas ftaatliche Taliperrant nachprufen zu lassen, iomie die Berbandlungen wegen des Liusbaues der Ueberjandgemirale ber

Maintroftwerte 21. G. in Höchfe zu Ende zu führen. ip Dillenburg. Muj ber Grube hangenbach famen am Dienstag bie beiben Sauer Richard sparts

mann und Friedrich Muguft Rob burch abstürzende Gesteinsmaßen zu Tede. Mainz. Die 40schrige Chefrau des Landwirts Lafab Lops 4. in Buntersblum war der sahrlaftiges otung ihres neugeborenen Rinbes angeflagt. Angeflagte will fich, wie fie jett por ber Stroftame mer angibt, nachdem bas Stied ihr von ber Sjehr amme ins Beit gelegt wurde, auf die Seite mit dem Ruden gegen bas Rind gelegt haben, und einze felasen fein. Um andern Wougen war das Kind tot. Die Beute find in guten Bermögensverhalb-niffen, es war bas sechte Lind. Das Gericht fprach die Angeflagte frei und legte die Koften ber Staats-taffe jur Laft, fo Mainz. Am Sonntag wurde in den Raw

men des Gutenbergnusseums in Mainz eine geo-philde Ausstellung eröfinet. Beranstalter sind die Ortsgruppen Frankfurt a. M., Offenbach a. M., Naudeim und Mainz des Bundes deutscher Ge-

brauchsgraphifer. Bingen. Um Samstag abend wurde Dr. Bau-meifter, pratt. Argt von Sprendflingen zu einem Batterten nach St. Johann gerufen. Auf ber Rift abet tum er auf ber fielten Chauffee in ber Duntels helt mit feinem Jahrrad durch das Anschren von der ihm enigegenkommenden Bersonen so unglick-lich zu Fall, das der And auf der Stelle eintrat.

lich au Fall, bag ber Ind auf vor Bandwirt Michael Allsheim (Aheinheffen). Der Landwirt Michael Sperling zu Alfsheim hatte es umerfolien, ein mufter rungepflichtiges Bjerd der frangofischen Bjerder musterungsteinmillion vorzusübren, weit er fein in gutem Zustand besindliches Bjerd nicht bem anfate ines Ungludufalles ausfegen wollte. Begen biefer Tat murbe ber Landwirt vom Milliarpolizelgericht ju Maing in eine Geibstrofe von 500 Mt. genommen

Arengnach. Zwijchen Arbeitgebern und Arbeite nehmern im Beindau ist ein neuer abdauendet Labniaris zustande gebonnnen. Ueber 18 Jahre alle Urbeiter erhalten nur noch 3.50 Web. die Stunde ür meibliche Arbeiter besteben entsprechende Mb lufungen.

# Bernischtes. Prozes Hölz.

Berlin, 15. Juni. Im Broges gegen 5) ölg tam es gu einem Swiftenfall bei ber Ber-nehmung bes Zigarrenhandlere Beyer aus Selbraber gesern betundete, das der Angeliagte auf ihr und teine Arau geschöffen hätte. Als der Seb-seidiger Justyrat Brod dem Zeugen vorhiete, das er den Kommendeur der Schuhpolizei in der Rack-barsiadt gedeten habe, ihm einige Mann mitzugeben mit den Worten, er werde Hät in turzer Zeit er ledigen und baraus folgert, bag Bener geplant butte, 33013 ju ermorden, erleidet Bever einen Bub orfoll und will auf den Angeliogien losgeben. Er wird von ben Beanten ber Schutpolizel gurud gehalten, weint und fcimpft und muß ichliefelich aus bem Caal gebracht werben. bezeichnen Bener auf biefen Muftritt bin ale Binche parben, ber feine Maubmurbigfeit verbiene. IB Bener wieder im Saale ericheint, gerat bill in bie

gegen Höls nicht verwenden.
Im Bragen Höls wurde die Beweiseninahms fortgeseit. Es murden verschiedene Zeugen von nommen, die hauptsächtig über die Erpresjungen Brandstritungen und Todesbrahungen aussagten die Hols in Eisteden und Helbra verübte. Höl verheit fich batte febr gleichgilitz, zuweilen and moriete er in ber ibm eignen gunifchen Weife.

Opladen. Das Finangomt tellt mit, bag bie bisherigen Rachprüfungen der Einkommen feu errerklärung ergeben haben, daß trok aller Warmingen und trog der höhe der Ereuet firafin viele Steuerpflicktige fortfuhren, ihre Erkürungen bewußt unrichtig abzugeden. Das Landesfinanzamt Duffeldorf bade die ihm unterftellten Smangamtet angewiefen, gegen Schleber, Bucheret und Steverhintergicher mit ollem Rachbrud porg! geben. Als Erfolg ber verftarften Befampfung bef Steuerhinterziehungen leien im Begirt bes Lambes finangamtes Duffe, borf im fehren Jahr über 10 Millionen Mart Nachsteuern und Gelbstrafen bit verzeichnen gewesen. Das Finangamt bittet bie Bürger, fümflich jur Chrlichteit gurudgufebren und die Behorben in ihrem Bestreben auf Erreichung einer gleichmößigen Besteurung ju untersuften. Aur bann iei Deutschland in ber Lage, die ihm auf erlegten großen Bolten gu tragen.

Der beftrafte Entjeffelungefünftler. Gin Bellengefüngnis ju Giegburg untergebrachte Golollergefelle aus Sochien melbete lich eines To so Frankfurt. Hier wurde in den dem Kauf-nn Karl von Spieget gebörigen Geschäftsräumen werden. Da man befürchtete, daß der gerieben e Falf dim in zerwerfstatt ausgehoben, Buriche die Gelegenheit zum Entweichen benutzen murbe, feffeite man ihn an Sanden und Guffen mit

strett genber Serm richt, Beben dulbi the B emiron einja e Dem I The role Milac ringife regte e en, al anftalt Manie-

Unital Depres entidyi. Huffley meit p Magui tes Uli Crimac meiner um es ben € tubzer. 28 000 PEARIN Der bi

Stinge mit £ TBos. apluppi Mi if 25 in Sto der vo gefomi ihaft aber f murbe Befan micht e DAS TO

nuing

Mamoer

langen

mich i Der S ab. T

mirb

Cherful D lehren der M Ble 30 Befehl Uhr n Zollftr anbere wirb c 0 Blanit Blinit

den D pridici Seam Beit. in bo belfen

हर जा

feurig Marrie

auriid

Citto

uns Zable einer miffe Deuts tourbe 226 proge Beri in an bergu ftella

Ing ! Toller Minb Sworn ton of the Court meift

les: Bilro

fern.

Studi mung midst Burg

bena offen beral fion bos bie bird bird

"Strender" Rachruf für ein Cebensmittelamt.

Leebensmittelhänder, Bader und Webger und

Recht ist ein Leit entschloren Beder und Webger und

Recht ist es aber noch nicht gang je ichtimm,

debet ist es aber noch nicht gang je ichtimm,

den Leitungspründer Rachruf auch erteinen der Gebetins auch

Rachruf eine Leitungspründer Rachruf eine Kanner in der Recht eine Leitungspründer Rachruf eine Kanner in der Ka entronnen. Alle Burger und Burgerinnen, Die fich einft entbloften hauptes in ben gehelligten Raumer dem Thran den almöchtigten Annes näheren dersten der ihm Thran den almöchtigten Annes nähern dersten der ihm eine eine jein, daß wir ihm und seinen Mitarbeitern ein ehrendes Andenken für alle Zeiten demochren werden. Go geschehen in der thürtigischen Siadt Sopmeberg.

Geheimpersonalatien. Bor einiger Zeit erregte es sedhate Erregung in den dereiligten Areisen, als ein Oberschultat des Bertiner Provingialigusfolgegiums dei der Kemillon einer höheren Lede

Ram' und Ber. Er legitimierte lich als Kroftwagen-librer Julius M. aus Charlottenburg und gab an, 36 000 Mart in der Latterie gemonnen zu daben. Sächliche Gemöflichkeit. In Gundorf — fo trächlie ein Mitarbeiter des Leipziger "Drachen" — batte ich die Ausenbahn bestiegen. Ich flebe au ber hinteren Blauffarm, die Menichenmasse queischt wich in eine Ecte. In Leupsch bolt ber Wogen. Der Schaliner ist serig mit Antpsen und längelt ab. Der Rogen rübnt fich nicht vom Flecke. Beht wird der Rogen ribit im nicht vom giede. Jest wird der Schalfner ungeduldig, zieht heftig am Kingesitzung und deugt sich sodann zum Ferran hinaus. Das Antlig des Schalfners überzieht sich mit Lächeln. Der Wagen collt endlich weiter. "Was mar'd?" Der Schaffner gibt die Erstäumig abt "Rei Gollehie ift eenst. Lätz eine Hran übschein, weit dehr ihr Eicenr einmendt mußte. Ru isse midde Geschiefer god es am Sanniag viele

Au isse midde denist."

Unrasierte Gesichter gab es am Sanntag viele in köln. Die Anscheidung über die Einführung der vollständigen Sonntagsruhe war etwas pidglich gesommen. Lin manchem gelchlossenen Triscurge schief sah man Berschwerrungsbedürstige steben, die aber feinen Einlah sanden. In einigen Kadinesten wurde die Kundschaft doch bedient, da die amsliche Besanntmachung des Kegierungsprössbenten noch nicht erschienen war. Dann erfuhr man, daß auf das Friscurgeschäft im Nauptbabnhof die Bestimmung über die vollständige Sonntagsruhe keine Anwendung sindet und es begann eine Böllerwan-Anwendung findet und es begann eine Böllerwan-berung zum Bahnhofsfriseur. Um zu diesem zu ge-langen, batte man erst eine Bahnsteigfarte zu 50 Blennig zu lösen und dann sand man die Räume

Düsseldors. Auf dem gesamten Strahenvertehernet im Bereich des Brüdentopies Düsseldorf ist der Warenverkehr beim Ein- und Ausgang durch die Zostzone durch eine Verfügung des mittalischen Besehlshabers in der Zeit von 7 Uhr abende die 7 Uhr morgens verboten worden. Als gesehliche Zoststraßen geiten alle Hauptiandstraßen. Auf Anderen Wegen ist der Barenverkehr verboten und wird als Schmuggel bestraft. (Röhn. Ig.) Die Caune eines Vilkes. Einen wahrdoft wephistopheischen Spaß machte sich dieser Tage ein Bühltrabt, der bei einem sieweren Gewitter in dem plitzelischen Kissendorfe Borstum das Wahnhaus

Bühltrahl, der bei einem schweren Gemitter in dem stifriesischen Kustendarfe Borsum das Wohnhaus Gres Eisenbahnlägaliners traf. Der Bin ichtun Junicht mit dröhmendem Gepolier den Schornstein Ses Haufes in Trümmer, zersplitzrie mit Ischemenn den Dachsteit und suhr durch die auf solcherlei Art kildasiene Deisnung dinunter ins Wohnzimmer des Beamten. Dort sprang der unbeimüche, hölliche fünste durch die Scheide des Mossignantes mitten in die Porzellanderreichkeiten der Hausserun dinen. Im Ku woren Teller, Tossen und anderes Gelchirt wie von unstählicherer kund furz und klein geinige fien. Demit nicht genug, juhr der Bilt aus bem Scherbenhaufen wieder heraus und allchend dirett in des diarte Tijerdiett des Regulators hinein, delfen Uhrwert er augenbücklich gerktörte. Nachdem er also sein Australia der State fein Mutchen gefühlt hatte, entschwand der Lurige Reihel kentiges durche Kentlert, die jehreder lurige Reihel kentiges durche Kentlert, die jehreder lurige Kapten Generalen der State der S Narrten Hausbewohner in muffigem Schwefelbunft

fb. Was find. 226 Milliarden? Go fabr mir dins nachgerade an das Spiel mit zehnstelligen gablen gewöhnt haben, so mangelt es doch noch an einer Anichauung der porgestellten Berte. Wir mullen nach Bergleichspunften fuchen. Wenn in dürde und das Reich derangunge, die gesarderten 226 Milliarden in Zwanzigmarkitüsen auszu-prägen (voransgeseit, daß das Geld seinen istigen Bert behölt) so ergade sich solgendes Bild: Um in zwei Indexen die nötige Anzahl von Geldslissen derzichtellen, mühren 1300 Brögemaschinen ausge-bertauftellen, mühren 1300 Brögemaschinen ausge-keld werden und jede in der Minnte 30 Stüd lie-der von der Verleiten und die Bürgerschaft hat Die Anzusend Verleiten wir Verleichen wir Verleichen die Verleichen wir Verleichen wir Verleichen der Die Anzusend von Geldslissen die Leute wurden verleht, zum Teil schwer. Ein-delle werden und jede in der Minnte 30 Stüd lie-der verleichen und die Bürgerschaft hat Deutschland ein unerichopfilmes Boiblager embedt bern. Taufend Beaute mären zwei Jahre Tag für Tag beichäftigt, um die Münzen zu jähren und zu rollen. Zwei Jahre mühren tagtöglich 15 ober lündlich 2 vollgepachte Alenbahngliterwogen die Jwonzismworfilischabrit verlahen. Eine Landftraße wordigwordstadiebeit verlassen. Eine Landstraße ip. Andernach. Ein Einmohner aus Fahr wurde vom ameritanischen Feldgericht zu einem Bahr Gefünger aus Fahr wurde vom ameritanischen Feldgericht zu einem Jahr Gefünger aus Fahr wurde vom ameritanischen Feldgericht zu einem Bahr Gefünger und in doch Mart Geldstrafe verurs zur man sich Gold massie in Form einer Sönle Gefünger und dehen Palift von ameritanischen bei einem Weter Durchmesser, so würde die Säule des Gefünger und dehen bei Grunden der des Gescher de Don est Meier Breite könnte man von Berlin noch Krantfure a. M. mit biefen Goldstäden pllastern. Deutt man fish Gold mossio in Form einer Söule aft 6000 Meter both werben.

St. Blassen erwiter Jett. Das Bürgermeisteramt St. Blassen erhielt dieser Tage von einem Schreiner-meister des Ortes eine Rechnung folgenden Indol-les: "Für Reparteren des leit 25 Jahren wastilgen Sürgermeisterstuhles 25 Mart." — Der jestige neu-

Micht mehr wastell, wird bestätigt, gez. Mutter, beiten Daren. Der Frijeuriehring hoffmann von dier den in Justunit werden.

Daren. Der Frijeuriehrling hoffmann von dier den in Justunit werden.

Daren. Der Frijeuriehrling hoffmann von dier den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von dier den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von dier den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von dier den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von dier den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von dier den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von dier den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von dier den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von dier den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von die den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von die den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von die den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von die den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von die den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von die den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von die den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von die den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von die den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von die den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von die den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von die den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von die den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von die den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von die den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von die den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von die den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von die den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von die den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von die den in Justunit werden.

Der Frijeuriehrling hoffmann von die

um das Doppelte.

# Buntes Milerlei.

spanau entbedte man auf der Station Koslbach in einem Bermlerhäuschen nier bewalfteste Bahntäuber. Als man auf der Station Koslbach in einem Bermlerhäuschen nier bewalfteste Bahntäuber. Als man au ihrer Kelinahme ichreiten wollte, staben die Käuber in den nahen Wold und beispolien von hier aus ihre undewalfineten Berfolger. Die Käuber entfamen in der Dunfecheit.

Michailenburg. Der verheitratte Politausbelfer Bolei Magner wurde Dienetag abend in der Destreteitenge Ar. 15 im Hausslur in einer Blutzache int ausgefundem Mis Käter wurde der 19 Labre alte Gitesjahn des Ermordeten verhaftet, der angab, der Egter tei in sehr größer Erregung nach Hause

ber Bater fel in febr großer Erregung nach Saufe gelommen und babe mit einem Ruchemmeffer Mut-

gelommen und babe mit einem Küchemmesser Muster und Kinder bedroht. Daraus babe er süns Redocterionisse auf den Zater abgegeben.

sp Ludwigshasen. Die Bertäuserin Frau Schlegel vom hießigen Konjumverein hat das ihr geschentte Bertrauen zu ausgedehnten Diedstählen von Wolke, Strümpsen und Garn misbraucht. Die gestehlenen Waren vertauste der Ehemann im Hausierhandel weiter. Eine Haussuchung bei dem Ehepaar sörderte noch Waren sir 25 000 Mart zu tage. Das "Spaeguthaden" sowie die sehr tostbare Wohnungseinrichtung im Gesamtwert von nabezu 100 000 Mart wurden beschlagnahmt.

Bürstedt. Ein 25jähriger junger Mann von hier war mit dem Haberrad zur Babestelle geeilt und ging in erhihten Justande im Masser. Hier er einen tödlichen Hegyschlag. (Mag zur Warnung bienen!)

Gin siebensacher Dottor. Die Landwirtschaftliche Hochichule Berlin verlieh dem Generaldirektor ber Baperlaten Farbensabriten, Heren Geh. Kat Prof. Dr. Duisburg die Würde eines Chren-dottors der Landwirtschaft. Geh. Kat Duisberg ist municke kahnschafte Dollag.

Jogdynmehr ericholien. Rach ber Int nohm ber ungeratene Buriche in aller Rube seine Wit-tagemabigeit ein. Dann füchtete er. Die Boligei umfiellte ihn aber abends im Walde und nahm ihn

In Samburg explodierte in ber Fabrit von fein. Josef Holtermann, Bilbeimsburg ein zur Teerfabrilation gehöriger Riefentant mit gereimgtem Bengal. Ein Arbeiter murbe bierbei geibet,

Roja Curemburg und Rotharina II. In Gimjeropol in der Krim wurde das Dentmat der Jarin Ratharina II. von den Belickewijten umgejürgt und durch ein Dentmal von Roja Lucemburg erfeht. di Sgarbriden, 16. Juni. Auf der Grube

auf Antrag famtlicher Bartelen, mit Ausnahme ber Rommumiften, beichloffen, eine Million gur Linberung ber Rot in Dberichteften gu fpenben.

ichlogende Weiter zurückzuführen ist.
Großtadtsumpf. In einer Woche nahmen in Roln deutsche und englische Bolizisten dei gemeinsumen Streifen 495 Umbertreibende fest. Unter biesen besanden fich nicht weniger als 190 Dirnen, die fich gegen die Bolizeivorschriften vergangen hatten. Zur Eindammung des nächtlichen Straffen-

Berlin, 17. Juni. Im Reichswirtschafterat erklärte Winister Rathennu über feine Mesebabener Jusammenkunft mit Loucheur: Es war eine ent-lätosjene und swatzendrunsche Tat des französischen Rinisters, daß er sich entschoffen, nach Wiesbaben zu gehen. Die Verhandlungen haben 2 Tage gedauert. Sie sind in vollkommenen Formen geführt worden. Mis beiten einerkannt, die auf der Seite des Sie sind in vollkommenen Formen gesibrt werben. Auf beiben Seinen hat man mit voller Langlität die Schwierigseiten emerkannt, die auf der Seine des Giegenpattvers bestanden. Wir traten allein einander gegeniber, wie zwei Geschäftisleute oder Technister. Auch der Dointellicher, den eine Presentia mir zugestelle dat, um mich zu schäften, ist nicht zugegen gewesen. Bei den Berdandlungen habe ich die volle Odjettionät empfunden, mit der zerr Louideur die Ibsiehen den Mann zu begegnen, der ebenso mie ich die Absiehe dat, die großen Fragen ohne Leidenschaft und Lareingenommenheit zu behanden, der alleidige genau weiß, wie groß und weitgehend die Kechte, die sein Land um gegenüber besitzt und der nicht die Keiten, das die nicht von desen Verleich wird der Verleich wird der Verleich wird der Verleich weiten der der Verleich weiten der der Verleich vor und der Verleich der Verleich der Verleich der Verleich gestellen Gestellen der Verleich der Verle ichloffen find, in nationalem Sinne baran mitguarbeiten.

### Oberschlesien.

di Berlin, 17. Juni, Nach einer Meidung der "Bolifichen Zeitung" aus Bressau icheint eine Einigung zwischen dem 12ur-Ausschauf der deutschen Barteien in Oberschleifen und der interallierten Kompaillion gesichert zu fein. Die Engländer find in Jalence, einer Borfodt von Kaltowit, eingerückt. Durch das engliche Borrücken ist auch die Glegend von Lublinist bofesit worden. — Eine Abordung des Ider-Ausschusses hat sich nach Berlindbegeben, um ein Einvernehmen mit der Reichsregierung zu erzieben.

Biatiermesbungen aus Oppein zusolge besinden sich in dem polutischen Internierungs-lager in Reiberun 2000 Deutich im Alter von 16 bis 70 Jahren, die aus allen Teilen Obermunitehr siedensachen Dottor.

Recklinghausen. In der Ortschaft Lippe bei lager in Reuberun 2000 Deut sche im Aller Marl bat ein 15 Jahre, alter Bursche seinen 15 von 16 bis 70 Jahren, die aus allen Teilen Obers Jahre alten Bater aus dem Hinterhalt mit einem schieftens dorthin verschleppt morden sind. Die Injusepiens borigin berjatieppi worden ind. Die Internierten sind volktommen ausgeraubt und zum größten Teil ohne Kleidung und Schubwerf. Die Verpstegung in dem Lager ist unzureichend und solleit. Die sanifaren Einrichtungen sprechen allem menschichen Einrichtungen prechen allem menschichen Einrichtungen prechen allem menschieden Einschlichen Einschlichen Haber ist Jahren ist Jahren ist Jahren der Tophus ausgebrachen. Luch leiden die Gesangenen an Krätze und

Betlin. Entsprechend bem Ergebnis der Urabstämmung sind am Mittiwoch auf achtigen Gütern
abstämmung sind am Mittiwoch auf achtigen Gütern
abstämmung sind am Mittiwoch auf achtigen Gütern
abstämmung sind am Mittiwoch auf achtigen Gütern
der Stadt Gerlin 4000 Arbeiter in den Streit geder Stadt Gerlin 4000 Arbeiter in den Selage staden.
Auch leiden die Gefangenen an Kräse und
keiner roten Linde in dem Selage staden.
Renntes Stimme bedet, der Wann, ich sand
nach der Abhistimmung in Oberschlessen schleckt behandelt und ausgewiesen worden seinen von der Ableigenschen den stellen als Ersteinen stellen als Ersteinen Rannen niemals vernen. Die hände pusammen:
der in Westellen ansässischen Feine Kebe
tot liegen.

Die von polnischer Seite verbreitete Westelbung.
Die von polnischer Geite verbreitete Westelbung.
Berlin. Bei der Mondelt und ausgewiesen worden seinen schleckt behandelt und ausgewiesen worden seinen der in der Gerlaumen
bernischen Stenen Rannen niemals vernen. Die härte seinen Rannen niemals vernen. Die dienen Westellen schlessen seinen Konne in einem erwos überrasichten Erstaunen
ber in Westellen ausgewiesen worden seinen Kebe
tot liegen.

Die von polnischer Geite verbreitete Westellung.
Berlin. Bei ber Mondelt und ausgewiesen worden seinen stellen als Erstellen von
Berlin. Beit den der Tohen Seiner von Beitelben ben wirden einer Stellen seiner von Beitelben der Gestellen und diesen ber Westellung.
Berlin. Beit den der Tohen Seiner von Beitelben seiner von Beitelben seiner von Beitelben beit den der Tohen Geschen.

Die den der Konnte in der Geschen wirden der Geschen wirden der Geschen wirden der Geschen wirden der G

dy Berlin, 17. Juni. In ber Berliner Stadtverordnetenversammlung tom es gestern bei der Meubenenmung von Straßen und Plagen, als sehorse Worte gegen die Hohenzollern gebraucht wurden, zwischen Kommunisch und Unabhangigen einerseite und Mitgliedern der Deutschen Boltspariei andererfeits ju großen Burmigenen, fo-baft ber Stadtoerordnetenoorsteher ichlieflich bie Berfammlung ichliegen mußte.

Di Berlin. 17. Juni. Blattermelbungen gufolge ich nitra u auf bem berzoglichen Schloft Mortin bei Deffau Einbrecher mehrere wertvolle Originalgemalbe aus ben Rahmen und entfamen amerfamit.

# Legte Namrichten.

by Moing, 17. Juni. Der Tagelöhner Philipp Maridvall 2 aus Große Winternheim, der im April vor. Jo. seine Frau vergistete und beshalb vom biesigen Schwurgericht zum Tode verurtritt wurde, sit vom hessischen Rinisterium zu lebenstänglicher Lucksbergericht begrobtet werben.

It vom besilschen Minisierium zu lebenstänglicher Juchtbausstrase begradigt wurden.
bdz paris, 17. Duni. Dim "Matin" bespricht Oberst Girob den Plan, dos von Deutschland fürzelich ausgelieserte Zeppelinlust ich iff für den regetunligigen Lusidienslaerkehr zu ist den Matarieitse und Algier zu verwenden. Die Jahrt würde je nach Abindiürte acht die zehn Stunden dem Planse enigegengeseit wurden, würde der Dienst bereits in einem Monat aufgenommen werden führen.

iber die Alltäglichent. Sie jeelte ind die iroge, die fie ichon oft erwogen in ihrem Leben, ob eine leibijlose Freundessliede von Wann zu Weid deufden jein tamme, und er gad ihr, als hätte er ihre Gedansen erfoten, die Antwort daraus!
Ich vermag es nicht zu iassen, das Sie noch nicht gebunden ieln sollen, jagte Lohe. Frenate, die ihr Herz in Tessellen wußte, sühlte die Mahnung daraus, nicht zu weit zu gehen, und sie senke die Unterhaltung auf das Unpersonliche.

Unterhaltung auf das Unpersänliche.

Uch, Herr Prosessor, heutzutage werden die Frauen ja lediglich nach dem äußeren Maßlad gewertet. Benn das Gedd nicht Ungt, entscheiden sich nur wenige Männer zum Bunde. Die Erinnerung an Lutas Halmer machte sie bitter. Bald aber lachte sie fröhlicher: Die Frauen sind nicht zutetzt schuld doran. Sie seben in der Ehe nur die Erjüllung derjenigen Triume, die sich in materiellen Bahnen demegen. Sie sied anspruchswoll in Bezug auf die äußeren Gilier des Ledens, weil sie nicht ahnen, no das Eliick liegt.

Er wurde immer ausmerksamer, se länger sie sprach. Er dachte daran, wie vir sich ihm die Zuregeöffnet, nur weil er der Mann in der gängenden Ledenssiellung war.

Bebenstiellung war.

Sie haben nicht unrecht, wenn mich auch diese Weisheit wieder überrascht. Ift es bentbar, bah Sie Entfanschungen erlobt haben? Rein, Sie dürfen nicht die Bitternisse bes Dajeite tennen gelernt boben, mir Ihren sonnigen Wesen.

Renaie bewegte die weißen hande gegenein-ander und ihre großen Augen suchten feinem Blide auszuweichen. Sie lagte nichten Kaum, die sich zitternd weiter pilanzten. Der Gong rief zum

Darf ich Sie an Ihren Plat bringen, gnödiges Fräulein? fragte Broselfor von Lobe und juhr be-danersd sort: Es tat mir unendlich leid, daß wir getrennt werden. Da ich ständiger Berkebregast in ber Turiserschaft bin, so babe ich zu meinem größten Schmerz bereits vorher eine andere Berpflichtung angenommen. Ich abnte nicht, daß ich Sie bier treifen tonnte. Wilfen Sie ichon, wer Sie zu Tifch

Sie murde ber Untwort überhoben. Durch ben Sie murde der Antwort überhoben. Durch den Saal, gerade auf sie zu dewegte sich die schlanke Gestalt Storms. Kenate ahnte nicht, daß Glück und Berlegenheit lieblich verwirrend auf ihrem Gesichte geschrieben standen. Lube batte es wohl bemerkt. Ist er des jungen Mannes ansichtig wurde, wandte er sich an ihn in einem Tone, der den Borgesesten sogieich erraten ließ?

Sie sind der Tischgere von Frankein Heinsmann prüste, od er derselbe sel, der noch eben in warmen Prüste, od er derselbe sel, der noch eben in warmen Marten au ihr gesprochen. Storm neinte den Kupf.

prüste, ob er derfelde jet, der noch eben in warmen Worten zu ihr gelprochen. Storm neigte den Kapf. Remate sah das Biszen seiner Augen. Das erfüllte sie wie mit einem Rausch, und sie segte seinen Wor-ten große Bedeutung det, als er sogie: Ich habe den Borzug. Dann gestaten Sie, daß ich mich verabschiede. Ich hosse gesande siehen, gnädiges Fräulein. Und er ging, hockansgerichtet, den klugen Kopf mit dem leintergrauten Schlösenhaar hie und da Im Gruße neinend.

Storm trat haltig auf Nenate zu: Hier finde ich Sie, und im Gespräch mit Labe? Ingreer, während eine leichte Wolfe des Ummuts seine Sitrn beschäutete, die Lippen sich schoffen, daß sie gleich einer roten Linte in dem Gesicht starden. Dann freilich fonnte ich Sie lange luchen.

Das wiffen Sie nicht, gnübiges Fräulein? Co ist meine aberfte Behörde, fogulagen mein gewollig-fter Borgesehter. Er ist der Direktor und technische Leiter der Paulinenhätte, an der ich einsacher Diplom Ingenieur din. Ein Mann, vor dem alles giffert, neben dem ich ein unbedeutenden Radchen bin, ber mich germalmen fann, wenn er bie Lufe das gu verfpurt, und der meine Jufunft in ber Band

Ein angenohmer Menich, sagte Renate. Er ist also ein Gott neben Ihnen? Wenn ich bas ge-ahnt bötte, ich behandelte ihn wie einen einsachen Menfchen und .

Sie fprach nicht weiter. Dito Storm neigte lich ju ihr berab, dicht über ihrem Antlig ftand fein Slids

Sprechen Sie jeht von feinem anderen, nur von uns beiben, Fraulein Renate. Ich habe mich oliibend gefehnt, Sie wiederzusehen, nichts Frem-

des darf mir die Minute trüben.

Sie trant wie berouidt jeine heißen, leiden-ichafilichen Worte, fie fah fein geliebtes Gesicht und fie vernahm kaum, was um fie herum vorging, hörte wie im Traum, daß eine Rede auf die Damen rebalten wurde, und bag bie Sperren tamen, unn it ihr anguftogen. Erft, als Projeffor von Lobe ihr fein Glas entgegenbob, neigte fie bewust bas Saupt, freilich, um bann ihren Blid mit bem Musbrud unendlichster Zärtlichkeit in Dito Storms Mugen fcheinen gu faffen.

Hou In

dehrer erkär altung esidul-Esidul-Esidul-erionen Deffen-iet tab-aufide oriona-

utteifes uriden our bit murbe einer erramt stungen se ber führen genbach Sante Irzente

ebwirte läffigen gt. Die raffants er Heb-nit bent einge-n Kied verhält-i fprach Etaats

n Rätte te gene find die a. M., er Ge-

einent er Mids Duntels en von verpfilds trat. Michael multes Hierdes fein in n biefer eigericht Rt. ge-

anember thre alte Stundel

gegen ber Ber-Syelbra, auf ihn er Ber-ielt, bon ingeben Seit er oeplant

geplant en Mut-pen. Gr gurud-chlieftin Bincho la in dis rm Web Härt, et material

ufnahmt gen ver effungen uefogien e. 5)els 3en aub ife.

daß die minten daß troß Steuer Groß Sanderfellten Winderer frong der Lambes inder 10 eafen auf ittel die pren und erställigen ihm auf-Ein im ebrachtet

nes To nebradis periebene benußen ihen and rbe aber nis die jählte er wohnen ieben, er in, wenn er, eine benöting

wiinfchte orbergen machines brachte

ben erhellten Tifchen ftanden die Afchenbecher, Die fich, ein Tropfen fiel von ihren Augen auf feine gut machen. Ich weiß bas schon jest, und Du wirft Sige aus, von der Balluftrade, Die rings um ben Beinfiaschen, und aus ben reigenden Lauben tamen Sand. Mit einer Bewegung demiltiger Singebung mich ftets verfteben. ernfte und gewichtige Berufsgefprache.

von glangenden Baumen umstellt mor. Er rudte brach die Blut aus ihm beraus. Mein bift Du, mein, brangte, ob fie wirflich die Aufgabe murbe erfullen ihren Stuhl gurecht, fehte fich ihr gegenüber, bag er Du meine Geliebte. Stammeinb, flufternd tamen tonnen, ben Mann an ihrer Seite gludlich gu uns ja nachftene irgenbmo vergraben, ba behalten fie faft gefangen hielt. Der Schein ber Lampe fiel bie Worte aus feinem Munde. Bis er fie mieber an machen. Und wie in einem gartlichen Borfate brudte auf bas Geficht des Maddens, und wenn Renate die fich prefte, vergebend: Du mein Weib, Du meine fie feine Sand. Lider hob, flimmerte ein gotbener Schein aus ihren geliebte Frau, Renate, und wieber und wieber fan-Mugen.

Goldtlarer Bein verbreitete einen leifen Duft und funtelte und ichien zu loden. Renate erhob bas Glas und leerte es haftig.

Beife, gogend tam Die Ballmufit herein. Guge, Stimme bebte. fanfte Tone mehten berüber und brachten Gehnfucht und Glüdshunger in ihr Serg-

Birb man Gie brin im Saale nicht vermiffen?

frogte fie plöglich.

leit vermißt, fo murbe ich es frei berauslagen, bag lang babe ich mich auf unfer Stiftungafeft gefreut. Renate errotete und fah beftiligt zu ihm auf.

Er aber fuhr fort:

Es ift ein munderbares Befühl, wieder einmal hier in bem Saufe gu fein, alle Berbandsbrüber gu feben, die man einft fo glübend beneibete, bag fie bereits in Umt und Würden moren.

Renate fagte nichts, aber ihr hers jog fich enttaufcht gufommen, und ihr war, als mußte fie gebaftes Muffeuchten:

Doch nein, nein, bas ift nicht mabr, rief er in bernde Sausfrau. nusbrechenber Leibenichaft, ich mußte, bag Gie bier fein wurden, darum bin ich gekommen, beshalb Ropf: Ich als Hausfrau? Dito, wirft Du auch ein allein, ich mußte Sie feben. Ich habe eine Frage wenig Gebuld mit mir haben? Ich verftebe ja fo an Sie zu richten, Fraulein Renate . . . Er nahm wenig bavon, immer habe ich mich mit anderen ihre Banbe, gog fie an fein Berg, prefte die Lippen Dingen befchaftigt. barauf und feine Mugen lohten aus bem erblogten Befidyt.

neigte fie fich ibm entgegen, und er rif fie an feine den sich ihre Lippen.

Renate erhob fich langfam, ein feierliches Beuchten erhellte ihr ichones Geficht. Ich habe Dich lieb, o lieb, fagte fie, mabrend bie Rührung in ihrer

Romm gur Mutter, fagte Dito Storm, unb hand in Sand, unbefummert um die anderen Menichen, gingen fle binein in ben Gaal. Che fie fich bem Tijd von Frau Seinftus naberten, fagte Dito: 3ch habe icon getangt, ich habe alle meine Du, weißt Du, bag wir unfer Saus ichon haben? Bilichten bereits hinter mir. Und wenn man mich Es ftebt in einem Garten und ift gang eingefleibet in ein grunes Gewand. Immer liebte ich biefes ich nicht bes Tanges wegen gefommen bin. Wochen- tleine, rebenunnsponnene Sauschen, und ba es frei murbe, ebe ich hierher fuhr, habe ich gemietet.

3m Uebermaße feines Gliides fagte er faut: Und wenn Du mich nicht genommen hatteft, fiehft Du, bann ware ich allein hineingezogen und mare bort geftorben in bem fleinen, ibnuifden Saufe.

Sprich nicht fo, bat fie weich, ich habe mein Spaar, fagte nachbrudlich und febr beftimmt: ganges Leben lang auf Dich gewartet, bas weiß ich jest genau.

Renate, fuges, einziges Madden, mareft Du maitjam gegen Trunen tampfen. Run mar er ihr boch erft bei mir. Wie lange foll ich allein bleiben? aber gang nabe, und in fein Geficht trat ein fieg. Beber Tag wird mir gur Ewigkeit. 3ch febe Dich jest schon schalten und walten als meine bezau-

Renate fentte in hilftofer Berlegenheit ben

Da war fie ihrer felbst nicht mehr machtig. Ihr heimtebre, bann ift bas Dag ber Seligfeit voll, batte er vergebild ben Goal burchftreift, in ber

PROGRAMMENT AND AND PROGRAMMENT OF THE PROGRAMMENT

Gie nidte ihm berglich gu, aber fie fragte fich Dito Storm führte Renate un einen Blag, ber Bruft, bedeette ibr Geficht mit Ruffen, wild und beiß in einem jaben Echred, ber fich unbewußt ein-

> Billft Du hier neben mir figen? Frau Salmer hatte fich non ihren Befannten gurudgezogen, fie moilte für eine Stunde mit ihrem Sohne allein fein. Er gefiel ihr gar nicht, fie argerte fich ben gangen Abend, baf fie überhaupt eingewilligt hatte, mit auf bas Fest gu geben. Satte er Renate Beinfius nicht wiedergeseben, bann mare ihr mancher Merger erfpart geblieben. Rum wollte fie ihm ben Ropf einmal gründlich zurechtseben.

> Romm, nimm Play, Lutas. Und Lufas Salmer feste fich mit verbroffener Miene bin, ichlug ein Bein über bas andere und bliefte nachläffig in ben Tangfaal hinein.

> Meliner! Frau Salmer, flein und verrungelt, fast tomifch anguichquen in ihrem Aleibe aus ichmarger Geibe mit bem fosibaren und unpaffenden Reiherbufch im Für mich Baffer, Lufas.

> Wie Du municheft, Mama. Er nannte bem Reliner ben Ramen eines Mineralmaffers, mabrenb er fich feibft eine teure Schimarte beftellte.

> Frangöfischen Gett, Lutas? Tut es nicht auch ein anberer Bein? fragte feine Mutter.

Quitas aber ließ Die Sand auf die Tifchplatte fallen, wie er es von feiner Mutter oft gefeben. Bein Beficht trug einen ausgesprochen ungufriebenen Bug; er gab fich teine Mube, feine Stimmung gu verbergen. Er hatte die Abficht gehabt, fich balb nach Tifch mit Renate in Berbindung gu fegen, Wenn Du nur bei mir bift, wenn ich Dich nur wollte fie ben gangen Abend fiber nicht wieder von immer um mich habe, Du mich erwarteft, wenn ich feiner Seite faffen. Aber icon mehrere Male

die es fich in den Korbstühlen bequem gemacht. Muf | Berg ichrie auf, die lange unterdrudte Qual lofte | Ich will nichts anderes, und Du wirft immer alles | hoffnung, fie zu finden. Bier von dem erhabten Soul lief, hoffte er eber, fie erfpaben gu tonnen.

3ch habe Uppetit auf Gett, Mutter, und finde es ladgerlich, daß Du mieber um biefen Pfennig bangft, ben ber Tropfen mehr toftet. Wir tonnen wir unfer Geld und haben unfere Freude baran, Er lachte rauf auf. Uebrigens finde ich, daß man natig hat, fich bie Laune etwas aufzufrischen.

Bufas ichaute wieber angestrengt in ben Saal

Unermublich hopfen die ba herum, fagte er zwischen ben Sahnen

Lachen und Dufit, junge Gefichter glühten in ber Luft bes Tanges. Zuweilen fiel ihm ein Paar auf, bas mit großer Elegang feine Schritte nahm. Er bachte bann immer an Renates ichlante Beftalt, die fich fo gragion bewegte. Die Mutter fab, mie feine Mugen manderten.

Du tangeft nicht? fragte fie.

3ch habe teine Luft.

Aber Du bift nicht hierhergefommen, um bem gangen Abend burch ben Saal zu fpagieren und an ben Banden berumzufteben. Fühift Du Dich benn gar nicht mehr jung? Gieb, wieviel icone Dabchen bier find. Alle ichauen Dich an, Du aber gebit perbroffen umber. Laft uns geben, wenn Du Dich nicht unterhältft.

2Bir mollen nur austrinten, gab ber Cohn gelaffen zurück.

Grou Salmer beugte fich por und blidte in ben Saal hinein.

Soft Du gesehen, wie Renate Beinftus mit bem jungen Storm totettierte? fragte fie lauernb. Es war wirklich nicht mehr icon. Sie warf ihm Mugen gu, ja, bas versteht fie, ihre Augen fprechen zu laffen. Mir gefällt das nicht.

Das ift auch nicht nötig, Mama. Außerbent habe ich naber gefeffen und nur eine durchschnittliche Tifdunterhaltung bemerft.

(Fortfegung folgt.)

## Umfliche Befanntmachungen der Stadt Hochbeim a. M.

Befonntmadjung.

Betrifft die Musgabe von Brotfarten.

Am Sannstag, ben 18. Juni 1921, merben im Rathaufe, Jimmer Rr. 3-4, bie Brotfarten für bie 45. und 46. Woche in nachstehender Reihenfolge

Bon 7—8 Uhr an die Empfangsberechtigten mit den Arfangsbuchtaben U. B. Ab, X. D. J. Bon 8—9 Uhr A. B. C. D. C. J. G.

Bon 8—9 flor A. B. C. D. C. J. G.
Bon 9—10 llhr H. A. R. R. D. B. D. R.
Bon 10—11 llhr L. M. R. D. B. D. R.
Bon 11—12 llhr S. Z.
Begen zu großer Rochläffigkeit beim Abholen
der Brotfarten kann eine nachträgliche Abgabe derfelben nur in ganz dringenden Hällen statischen.
Richt rechtzeitig abgeholte Brotfarten geben a.jo

dem Berforgungsberechtigten verlustig. Hochheim a. M., 17. Juni 1921. Der Wagistrat. Urgbach er.

# Unzeigenteil.

#### Bekanntmadjung.

Die Tüncher- und Schreinerarbeiten für bie Berftellung von 4 Maffenraumen, Aborte etc. in ber Schule an ber Landgrabenftrage fallen im Gub-

missionewege vergeben werden.
Bewerber wollen ihre Angebote bis 30. Juni d. Is, vormittags 11 Uhr im Nathaus Jimmer 5 einreichen. Angebotssormulare find daseibst erhältlich. Dogheim, ben 15. Juni 1921.

Der Bürgermeifter: Sportborft

# Der Katholische Jugend- und Jungmänner-Berein Sochheim

tritt am Sonntag, den 19. Juni, um 123/, Uhr am Elette. Wert an und marichiert Der Borffand. mit im Feftzug.

Für die uns anläßlich unfrer Silbernen Hochzeit erwiefenen Aufmerkfamkeiten u. Gefchenke fagen wir herzlichften Dank.

Heinrich Schreiber u. Frau. Hochheim a. M.

## Wollspinnerei fiber lennt noch Aufträge im Lohn zu

Strictwolle in Ratur und Farben vorrätig gum ilmtaufch gegen

Schafwolle betamm In. Steldpare.

Much tann Schafwelle für Bolle g. Dameniaden, herrenmomien, Anaben-Ungube u Rinber-Rieibern u. bergielichen geinwicht werden. Auf Bunfc merben d Sachen auch ange-fertigt. Bertauf von Strif-molle gu Fabrifpreiten.

#### Wolle : Derwertung Wiesbaden,

Gnetlennifir, 16, Ede Porffir, Clette, grune Binte Rr. 4, Sairett, Billdyerfirafie, Bufenbungen per Boft (bis 20 Rilo midflig) merben ge-wellenhair erlebigt, - Jecufprecher 3103. -

# empfiehlt billigli

Zean Gufjahr, Shirmmade

Mann u. Frau nehmen Feldarbeit n, and Wielenmöhen. Mah. Filial-Exped. des

de. Bl., Sochheim. Zwei icone Bilder

(Tirole: Canbichaften) Cauer, Sochhrim a. M. Dintergaffe 56.

# Asthma

famigeheittmerben. Sprech-ftunben in Frankfurt a. II., Sanignatir. 80. 2 St. jeden Freitag und Samutag von

10-1 Uhr. Dr. meb. Miberis, Spellalargi, Berlin S. W.11

## Staunend billige Lebensmittel. Infolge afinftiger Ginfaufe bin ich in ber Lage,

perfdiebene Waren gu gang enbem billigen Breifen Au offerieren:

Jeinfics belles Tafelol (Salatol) Schoppen 6 .- D. Salatöl, reines Sejamöl Schoppen 6.30 M. Das beste nordameritanliche Schmaly, Marte "Swift" 9.50 M.

Zeinfte Sufrahmmargarine, garantiert ftets frifd, Bebrannter Bohnenfaffee, garantiert reinschmedenb, Bfund von 19. - De. an.

Malztaffee, Bjund 3.90 M. Stollwert-katao, vorzügl. Oual., N Bfund 4.50 M. Brima Kernfeife, Doppelftud (16 Bfd.) 2.50 M. Enorm billig ! Schmierfeife, In. Qual. Bfb. 3.50 M. haferfloden, Reis, Rofinen, Rudein, Burftwaren,

famtliche Gewürze ufw. zu billigften Tagespreifen. Bigarren, vorzügl. Qualitaten, von 65 Big. an. 3lgaretten und Tabate in jeber Preislage.

# Fritz Wolff

Bochhelm a. M., Weiherftrafe 14. Appropriate But of the Propriet Park of the Park of th

Stridwolle, in verfchiebenen Jarben und Stürfen, auch für alle Majchinenfteldereien gerignet mie: Sportjaden, Berrenwamien, Smals u bergt.

Declauf von in Stridwelle zu den billigften .

# Emil Göller, Wallau,

bel Wiesbaben,

Telefon 37r. 14, Amt Wallau

# Turngemeinde Hochheim a. Mt. (E. V)

Festprogramm

# 75. Jubel- und 43. Gaufurnfestes

des Gaues Sud-Naffau gu Gochheim a. M., am 18., 19. und 20. Juni 1921.

Samstag, den 18. Juni:

Nachmittags von 3 Uhr ab: Empfang der Kampfrichter und Weiturner am Bahnhof Nachmittags 5 Uhr: Sigung der Kampfrichter im Saale "Jur Roje" Abends 8 Uhr: Austellung der Aucher u Aborduungen der hiesigen Dereine am "Frankfurter hof". Abends 9 Uhr: Seit kommers in der Selthalle am Weiher, Daselbst Begruhung, Musik. portrage und turnerijde Dorführungen.

Sonntag, den 19. Juni:

Stuh & Uhr: We diruf. Stüh 7 Uhr: Beginn des Einzel-Wetturnens.

Dormittags 10%,—12 Uhr: Empfang der auswärtigen Dereine
Nachmittags 12% Uhr: Abholung der Dereine in den einzelnen Bezirken.
Nachmittags 12% Uhr: Kultiellung des Seltzages in der Frankfurter Stroße und in den angerizenden Seitenstraßen.
Nachmittags 1 Uhr: Feltzug durch die Stadt nach dem Seltplaße
Nachmittags 2 Uhr: fillgemeine Freihdungen der Autmerinnen u Aurner den Gaues Süd-Unstan.
Nachmittags 2% Uhr: Beginn des Dereinstiegen. Aufnens
Nachmittags 6 Uhr: Derkündigung der Sieger im Vereins. und Einzel-Weiturnen.

### Kongert und Ball auf bem Jeftplage.

Montag, den 20. Juni:

Machmittags 3 Uhr: Abholung der hieligen Dereine, Aufftellung in der Frankfurter Strafe, Sug burch die Stadt nach bem Seltplage Dafelbit Dolftsfest mit Cang, Schauturnen und Curnipfelen der Söglinge und der aktiven Curnerschaft.

Der Sonntags . Seft gug ftellt fich mit ber Spige am Clektrigitatswerk in ber grankfurter Strafe auf und bewegt lich über Frankfurter Strafe, Plan, Rathausftrage, Mainger Cor, Mainger Strafe, Plan, Weiherstrafe jum Sestplat.

Die verenrte hachheimer Burgericaft laben wir hiermit zu bem Seit herglich ein und und bitten fie, gu Shren der auswartigen Seftgafte ihre haufer Ju De

Mit benischem Curnergruß: Gut Beil!

Der Seftausichuf.

### Todes-Unzeige.

Gott bem Allmächtigen bat es gefallen, meinen lieben Mann, unfren guten Dater, Schwiegervater, Grogvater, Reffen, Schwager und Onkel, Herrn

# Wilhelm Bücher

im 59. Lebensjahr nach kurgem, ichwerem Leiden gu fich abzurufen.

In tiefer Trauer:

Karoline Blider geb. Stephan Haroline Schafer geb. Bucher Suije Muller geb. Bucher Otto Schafer, Mühlenbeliger Jatob Miller, Candwirt und 2 Enfel.

Delkenheim, Worms und Diebenbergen, 17. Juni 1921.

Die Beerbigung finbet Conntag, ben 19, Juni, nachmittags 3 Uhr, ftatt.

Samslog, den 18. de. Mts., abende plintilich 9 Uhr, findet in der Golfmirtichaft jum "Taunus" in Sochheim a. Itt , eine außerorbeniliche wichtige

Tagesordnung: Der Kampf um die Koalitionsfreiheit. Rebner: Begirtnleiter Spath, Maing.

Bollgabliges Ericheinen unbedingt erforberlich.

Die Bezirfsleifung.

## Erfiklaffige Dolzbearbeitungs:Maschinen

Bandfagen, Rreisfagen, Frasmaichinen, fombinierte Abricht u. Diftenhobel Dafchinen, Bandfagen Seilmaschinen, la. Bandfagenblätter, Ochrantzangen für Band und Areisfagen,

Elettromotore

für Dreb und Gleichftrom in jeder Grobe. Roftenloje Offeriabgabe. / / / / Prompter Berfand nach auswaris.

Erich Delp, Biebrich a. Rhein, Bernfprecher

Smirmrevaraturea werben fochmännlich ausgeführt; fielne Riffe werben gestett (dauer-haft) geößtere Kisse mit der Raschine gestopft.

Jean Gutjahr Schlemmacher, Hochhelm a.St. Wintergaffe 9.



beit bei banbe verban 20 Unterh

pillabi

Strong Strong

Mibers 21

Br

Rote

No

Mr. 33

Sigury

Huguit

Stamme

7, 8 117

Stoffen gewähr Melber

bem S Boulds 1 Dati

Selbitt

out G

Plicate trägt Edyutk

Maria

cubern

20

M

ment

Bilegel Stietbu driagi Uriagi Tember nelymi Siguri Geldu boxus 50 B brenu:

Crfud Sem Wilth:

Rener I. Re Mr. 3 beim fuche Shele ballen Stahr audi

Inte Tar tine tions Geb autic tons tions tions